Zeitschrift: Jahrbuch Oberaargau : Menschen, Orte, Geschichten im Berner Mitteland

Herausgeber: Jahrbuch Oberaargau

Band: 10 (1967)

Vorwort: Vorwort

Autor: Obrecht, Robert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VORWORT

Wir Menschen des 20. Jahrhunderts werden ohne Zweifel zu einer neuen Art Weltbürger erzogen. Wo wir uns auch befinden, erhalten wir Informationen in Wort und Bild aus allen Teilen dieser Welt. Wir heizen unsere Oefen nicht mehr mit Burgerholz aus dem nahen Wald, sondern mit Oel aus irgend einem Bohrloch unserer Erde. Den Früchtedessert kann man sich aus den Gaben anderer Kontinente zusammenstellen. Die Weisheiten Maos und die Reden Johnsons bleiben uns nicht unbekannt. Je länger je mehr wird in Häusern gewohnt, die auf der ganzen Welt gleich aussehen.

Und doch leben wir den Tag in begrenztem Raum, der uns mit tausend Dingen festhält. So sehen wir in Bücherregalen neben den prächtigen Photoalben fremder Länder, neben Dr. Schiwago und den Biographien grosser Staatsmänner auch die Reihe unseres Jahrbuches immer breiter werden. Nun fügt sich der 10. Band bei und will uns zu einem Rückblick verleiten.

Zu einem guten Teil sind wir verpflichtet es zu tun. Zum Erfolg genügt es nämlich nicht, dass Autoren und Redaktion ihre Sache gut machen. Es sind sehr viele Helfer nötig, die dafür zu sorgen haben, dass das Jahrbuch in die Bücherregale kommt und nicht am Lager liegen bleibt. Sie haben all die Jahre mitgeholfen, das Unternehmen in Schwung zu halten. Ihnen sind wir vielen Dank schuldig wie allen, die uns die Geldsorgen abgenommen haben. Der gleiche Dank gilt dem Leser, dessen Treue uns Anerkennung bedeutet und uns ermutigt, die Reihe weiterzuführen.

Die Jahrbuch Vereinigung hat als Basisorganisation alljährlich ihre Hauptversammlung abgehalten. Im vorigen Jahr war sie verbunden mit einer Besichtigung des Steinhofs und des Burgäschisees unter Führung von K. L. Schmalz, Adjunkt der kantonalen Naturschutzverwaltung.

Wir möchten es nicht unterlassen, an dieser Stelle unserem Jahrbuchsekretär, Karl H. Flatt, zu seiner Wahl zum Professor für Geschichte und Latein an der Kantonsschule Solothurn zu gratulieren. Aus seiner Hand erscheint in nächster Zeit eine Arbeit über die Errichtung der bernischen Lan-

deshoheit im Oberaargau. Die Jahrbuchvereinigung wird sie in einem Sonderband vorlegen.

Kurz vor Vollendung ihres 80. Lebensjahres ist im Januar 1967 die Kunstmalerin Helene Roth in Wangen gestorben. Mit Pinsel und Feder hat sie Mensch und Landschaft des Oberaargaus festgehalten und zählte zu unsern treuen Mitarbeitern.

Mitten aus den Vorarbeiten zum Druck des vorliegenden Jahrbuches hat der Tod Hans Schelbli in Herzogenbuchsee abberufen. Werner Staub wird seine Verdienste um unser Werk in diesem Band würdigen.

Wir sehen: Leben und Tod liefern dem Chronisten den Stoff. Wir lesen es in den Aufsätzen des Jahrbuches, wir erleben es täglich an uns selbst.

Wiedlisbach, den 31. Oktober 1967

Robert Obrecht

Redaktionskommission

Dr. Robert Obrecht, Wiedlisbach, Präsident
Dr. Valentin Binggeli, Langenthal
Karl H. Flatt, Wangen a. d. Aare, Sekretär
Otto Holenweg, Ursenbach
Hans Indermühle, Herzogenbuchsee
Werner Staub, Herzogenbuchsee
Karl Stettler, Lotzwil

Geschäftsstelle: Hans Indermühle, Herzogenbuchsee